Höxter, den 17. Mai 2013

N i e d e r s c h r i f t

Gremium:	Ortsausschuss Höxter-Ovenhausen
Sitzungs-Nr.:	IX/OAOVENH/009
Sitzungs-Tag:	23.04.2013
Sitzungs-Ort:	Gaststätte Müller,
	Hauptstraße, 37671 Höxter
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	20:25 Uhr

A n w e s e n d

Vorsitzende/r

Herr Günther Ludwig	CDU	

sachkundige Bürger

Frau Helga Winkelhahn	CDU	
Herr Klaus Hasenbein	CDU	
Herr Reinhold Worms	SPD	
Frau Angelika Paterson	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Josef Wöstefeld		Vertretung für Herrn Klaus Spieker
Herr Thorsten Dohmann	SPD	Vertretung für Herrn Werner Böhler

Verwaltung

Frau Sabine Hasenbein	Betreuerin und Schriftführerin

Gäste

Herr Peter Trapet	Dipl.-Ing.
Planungsgruppe Spielplatz	

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Werner Böhler	SPD	

sachkundige Bürger

Herr Klaus Spieker	CDU	
Herr Horst Rösner	CDU	
Herr Dieter Groß	UWG	

beratende Mitglieder

Frau Kerstin Eberhardt	FDP	

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest, eröffnet die Sitzung und begrüßt sehr herzlich Herrn Trapet sowie die Mitglieder der Planungsgruppe Spielplatz.

Öffentlicher Teil

1. Berichte des Bürgermeisters

Es liegen keine Berichte vor.

2. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen

Frau Hasenbein berichtet über den Sachstand der Beteiligung der Anlieger der Bosseborner Straße an den Kosten für die anstehende Erneuerung des Geländers. Laut Auskunft von Frau von Heesen, Tiefbauabteilung der Stadt Höxter, hat das Landesstraßenbauamt NRW bisher keine Rückmeldung zur Kostenfrage gegeben. Sobald hier eine Antwort vorliegt, wird diese dem Ortsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Die von Herrn Franke zugesagte kostenlose Bereitstellung von Farbe zum vorübergehenden Anstrich des Geländers wurde bereits ausgeliefert.

3. Neugestaltung des Spielplatzes am Kükenbrunnen Vorstellung des erarbeiteten Konzeptes der örtlichen Planungsgruppe

Für die Neugestaltung des Spielplatzes am Kükenbrunnen steht ein Betrag in Höhe von 36.000,00 Euro zuzüglich Planungskosten zur Verfügung.
Dipl.-Ing. Peter Trapet stellt das Konzept, welches in Gemeinschaft mit der örtlichen Planungsgruppe Ovenhausen erarbeitet wurde, dem Ortsausschuss und interessierten Bürgern vor. Zeitlich sollte die Neugestaltung so erfolgen, dass bis zum Beginn der Sommerferien die Arbeiten erledigt sind.

Der Ortsausschuss beschließt einstimmig, den Spielplatz am Kükenbrunnen - wie im Grundkonzept dargelegt – durchzuführen.
Das Grundkonzept wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Liegenschaftsabteilung der Stadt Höxter kann nunmehr die vertraglichen Regelungen mit den Eheleuten Barkhausen-Zimmermann erarbeiten, wonach ein Bereich des Wasserspielplatzes am Kükenbrunnen der Stadt Höxter zum Zwecke des Erhalts/Ausbaus des Spielplatzes dauerhaft kostenlos überlassen wird.

4. Änderung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Flurstraße Antrag des Herrn Heribert Drüke vom 05.02.2013

Die Mitglieder des Ortsausschusses konnten sich vor Beginn der Sitzung im Rahmen der Ortsbesichtigung die von Herrn Drüke angesprochene Situation ansehen. Zwei Schikanen befinden sich in der Flurstraße und eine Schikane in der Gerlachstraße. Die Mitglieder des Ortsausschusses sehen ein Gefahrenpotential für die Fußgänger durch das Umfahren der Schikanen, sodass man grundsätzlich auch die Auffassung eines Rückbaus der Schikanen als notwendig erachtet. Bevor jedoch der Ortsausschuss hierzu eine Empfehlung abgeben wird, besteht Einigkeit darüber, die Anlieger der Flurstraße zu dem Thema zu befragen.

Nach Abschluss der Anliegerbefragung, die von den Mitgliedern des Ortsausschusses erfolgt, wird das Thema erneut im Ortsausschuss behandelt.

5. Beratung über die Verwendung der Haushaltsmittel zur Förderung der Ortschaftsinitiative im Jahr 2013

Der Ortsausschuss gibt folgende einstimmige Beschlussempfehlung über die Verwendung der Mittel an den Bau- und Grundstücksausschuss:

1. Für das Entfernen der Glasbausteine und Ersetzen durch Fenster in den Umkleidekabinen und Duschen des Sportheims soll ein Betrag von 2.000,00 Euro bereitgestellt werden.

2. Für die Sanierung der Toilettenanlage am Schafstall evtl. mit Einrichtung einer Behindertentoilette und Kindertoilette soll ein Betrag von 3.000,00 Euro zur Verfügung gestellt werden.

6. Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Ludwig fragt, warum an dem Wirtschaftsweg der Stadt Höxter, Kapenberg, Flur 7, Flurstück 11, Richtung der Bebauung auf dem Kapenberg ein Verkehrszeichen „Verbot der Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art“ mit Zusatzzeichen „Anlieger frei“, ohne Beteiligung des Ortsausschusses aufgestellt wurde. In der Vergangenheit war es üblich, solche Maßnahmen im Vorfeld dem Ortsausschuss zur Anhörung zuzuleiten. Der Ortsausschuss sieht keine Notwendigkeit, dieses Verkehrszeichen dort aufzustellen, der Unmut der Bevölkerung wurde bereits mehrfach zum Ausdruck gebracht.
Ältere und behinderte Bürger, die gerne mit dem Auto auf den Kapenberg fahren, um die Spazierwege zu nutzen, sind verunsichert.
Der Ortsausschuss bittet einstimmig, das Schild zu entfernen.

Frau Patterson fragt an, ob am Panoramaweg (zu Beginn der Böschung) aus den Altbeständen der Stadt Höxter eine Bank aufgestellt werden kann. Sie hat festgestellt, dass sich hierüber viele Bürger und Besucher freuen würden.

Herr Worms fragt, ob seitens der Stadt Höxter bereits geklärt ist, inwieweit die Turnhalle in Ovenhausen nach Schließung der Schule weiter genutzt werden kann.

Antwort im Protokoll: Trotz Schließung der Grundschule in Ovenhausen ist seitens der Verwaltung beabsichtigt, die Turnhalle nicht aufgeben zu wollen, sodass notfalls Versorgungsleitungen umgelegt werden müssten.

Herr Ludwig fragt, ob künftig, d.h. schon ab der Bundestagswahl im September dieses Jahres, das Wahllokal in Ovenhausen nicht mehr in der Schule eingerichtet wird, sondern im Pfarrheim. Der Ortsausschuss schließt sich insgesamt dieser Meinung an, da hier erhebliche Vorteile auch im Hinblick auf die Wahlbeteiligung gesehen werden.

Herr Ludwig fragt, ob auf dem Peckelsberg in Ovenhausen die Errichtung einer Biogasanlage geplant ist. Frau Hasenbein erklärt, dass am Peckelsberg zwischen den Ortschaften Höxter-Ovenhausen und Höxter-Bosseborn die Errichtung einer Biogasanlage, zugeordnet zu einem bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb, beabsichtigt ist. Vorbehaltlich des Nachweises der Privilegierung der Anlage nach § 35 Abs. 1 Nr. 6 Baugesetzbuch ist das Vorhaben als planungsrechtlich zulässig zu bewerten. Bauordnungsrechtlich erfolgt die Beurteilung nach Bundesimmissionsschutzgesetz, zuständig für diese Beurteilung ist die Bezirksregierung.

Über mögliche weitere Ergebnisse kann im nächsten Ortsausschuss berichtet werden.

Günther Ludwig Vorsitzender	Sabine Hasenbein Betreuerin und Schriftführerin